

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 39

Artikel: Grock Anekdoten
Autor: Kajiz, Alexander
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465423>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grock Anekdoten

Von Alexander Kajiz

Ein Journalist suchte einmal Grock im Ankleideraum eines Variétés auf, um ihn zu interviewen. Der Reporter stellte verschiedene Fragen, die der Clown aufrichtig beantwortete. Es ging eine halbe Stunde, der Journalist machte aber keine Anstalten, das Interview zu beenden. Er stellte immer wieder Fragen an den Komiker. Schliesslich ging der unersättliche Reporter noch dazu über, Einzelheiten aus seinem eigenen Leben zu schildern und prahlte mit den berühmten Namen, die er bislang interviewt hatte.

Nun wurde es Grock aber doch zu bunt. Er nahm seinen Schminkepinsel und sein Kostüm und meinte lächelnd:

«Haben Sie die Freundlichkeit, sich etwas zu beeilen, ich muss nämlich übermorgen in diesem Hause auftreten...»

Ein Schwarzkünstler vertraute sich Grock an:

«Was sagst Du dazu, Kollege», knurrte er bestürzt, «heute bekomme ich zwei Briefe, in dem einen werde ich beschimpft und dem anderen werde ich ein Esel genannt, natürlich anonyme Briefe. Ich bin doch erst zwei Tage in dieser Stadt und ausserdem zum ersten Male.»

«Schwer zu sagen, wer das sein könnte», meinte Grock, «jedenfalls scheinen Dich die Leute hier zu kennen.»

An einem Tisch sassen mehrere Variété-Künstler, Zauberer, Reiter, Sänger, Wahrsager, darunter Grock. Sie sprachen über dies und das, bis das Gespräch auf einen Kollegen

kam, von dem die Zeitungen in den letzten Tagen viel geschrieben hatten. Schliesslich sagte ein Trapez-

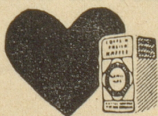
Künstler: «Ich kann den Mann einfach nicht leiden, er ist ein ausgesprochener Menschenhasser.»

«Das ist kein Wunder», meinte Grock, «der Mann hat sich selber genug beobachtet.»

Die Freude flieht auf allen Wegen, Der Ärger kommt uns gern entgegen

sagt Wilh. Busch. Deshalb muß man die Freude festhalten und dem Ärger aus dem Wege gehen. Guter Kaffee bereitet Freude. Die Coffeinwirkung hinterher aber ist für manchen doch recht ärgerlich. Darum coffeinfreien Kaffee **Hag** trinken. Er ist völlig unschädlich und dazu höchster Genuß.

Also Kaffee **Hag** muß es sein, der einzige seit 25 Jahren bewährte.



Der Wetterprophet

„Jetzt wett ich doch grad wüsse, ob's
morn ändlich abchüelet?“

Mein Kino

Der Prinz von Arkadien
So ein Windhund
Die grosse Attraktion
Das süsse Geheimnis der Frau
Quick

Lies das in einem Zug und du bekommst eine Ahnung von Kino-Kultur.

Wilmei



Rickenbach